

Inhaltsverzeichnis

<i>I. Der vereinzelte Tod</i>	7
1. Die Todesperspektive des Vereinzelten	7
2. Das Todesverhältnis des Vereinzelten	8
2.1 Todesliebe	9
2.2 Uti et frui des Todes	11
3. Die Diskriminierung des Todes	17
4. Todesphantasie und Seinsdenken	21
5. „Denn der Tod ist der Sünde Sold“ (Paulus)	29
6. „Sein zum Tode“ (Heidegger)	35
7. Dialektik von Leben und Tod	52
7.1 Lebensangst	53
7.2 Lebensschuld	55
7.3 Lebensopfer	58
7.4 Lebenshoffnung	62
<i>II. Das Teilen von Leben und Tod</i>	71
1. Das Meine	71
2. Gegenwart	72
3. Mein Eigenes	74
4. Mein Anderes	75
5. Der Tod als der ‚andere Andere‘	77
5.1 Der Andere und der ‚andere Andere‘	78
5.2 Das Todesverhältnis von Mutter und Kind	79
5.3 Insignifikante Tode	81
5.4 ‚Große‘ Tote. Die Bedeutung des Leichnams	82
6. Die Gewißheit des Todes	84
7. Der ‚eigene‘ Tod	88
7.1 Wie der Mensch stirbt	88
7.2 Als was der Mensch stirbt	91
8. Einander sterben und totsein	98
9. Die Gestalt des Todes	101
10. Abschiedserfahrungen	103
11. Abschied vom Leib	110
12. Abschied von Kunst und Philosophie	115
13. Abschied von Zeit und Geschichte	117
14. Abschied vom Kairos	119
15. Abschied vom Gebrauchtsein	120
16. Abschied von der Liebe	121
17. Abschied von der Gegenwart im Gedächtnis	123

<i>III. Die Poetisierung des Todes</i>	132
1. Der Zugriff auf den Tod	132
2. Der unaufgeklärte Tod	133
3. Der poetisierte Tod	135
4. Der ritualisierte Tod	136
5. Der dogmatisierte Tod	137
6. Der aufgeklärte Tod	139